

Hinweis

Dieser Canvas ist eine Begleitung des Kurses *Peer-to-Peer Formate für Mikrofortbildungen* des NLQ Hildesheim. Weitere Informationen dazu: <https://nlq.nibis.de/>.

Der Projekt-Canvas für Ihre Peer-to-Peer-Fortbildung

Halten Sie sich nicht an
Anfang und Ende!
Füllen Sie einfach zuerst
die Felder Ihrer Wahl aus.
Der Rest kommt danach.

Hier kommt der
(Arbeits-)Titel für
Ihr Projekt hin!

Eckdaten

Das Thema in Kürze:

Eine Idee von:

Canvas erstellt am:

Das Vorhaben ist eher:

*Nutzen Sie die Stift-
Funktion Ihres PDF-
Programms, um die
Kreuze zu setzen!*

real

noch unklar

fiktiv

Status der Ausarbeitung:

nix 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 fertig!

Korrigieren Sie ständig!

Überarbeiten, verändern und ergänzen
Sie Ihre Angaben im Laufe der Arbeit!



Halten Sie sich nicht an Anfang und Ende!

Füllen Sie einfach zuerst die Felder Ihrer
Wahl aus. Der Rest kommt danach.

Arbeiten Sie grob und ungenau!

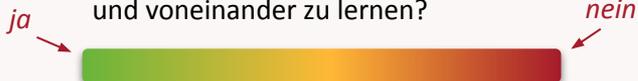
Es geht nicht um Vollständigkeit und
Präzision – das kommt später.

Schnelltest: Eignen sich Peer-to-Peer-Fortbildungen grundsätzlich für Ihre Situation?

Nutzen Sie die Stift-Funktion Ihres PDF-Programms, um die Kreuze zu setzen!

Suchen Sie Fortbildungsformate, ...

... in denen Lernende sich zusammenschließen, um miteinander und voneinander zu lernen?



... in denen Austausch und Aushandeln einen hohen Stellenwert haben, und in denen unterschiedliche Herangehensweisen und Perspektiven willkommen sind?



... in denen hohe Flexibilität für Inhalt und Vorgehen besteht?



... in denen die starre Trennung in Lehrende einerseits und Lernende andererseits aufgehoben wird?



... die ein hohes Maß an Kommunikation versprechen und verlangen?



... die viel Aktivität der Teilnehmenden ermöglichen und erfordern?



... die besonderen Wert auf die Prozesshaftigkeit des Lernens legen?



Viele Kreuze im grünen Bereich zeigen an, dass eine Peer-to-Peer-Fortbildung grundsätzlich gut für Ihre Situation geeignet sein kann.



Ausgangssituation:

Hier können Sie sich Stichworte zu den Bedingungen Ihres Vorhabens machen und grob verorten, ob eine Peer-to-Peer-Methode für Sie in Frage kommt.



Das Thema, das bearbeitet werden soll:



Die Zielsetzung, die erreicht werden soll



Die Zielgruppe, mit der Sie arbeiten



Das Vorwissen der Beteiligten zum Thema:



Das Vorwissen der Beteiligten zu Form und Methode:



Die Umstände in Sachen Raum und Zeit:



Viele Kreuze im gelben oder roten Bereichen bedeuten nicht zwingend, dass eine P2P-Methode ausgeschlossen ist. Sie können auch als Hinweise verstanden werden, wohin Sie einen besonderen Augenmerk zur weiteren Klärung richten müssen.

Arbeiten Sie grob und ungenau!

Es geht nicht um Vollständigkeit und Präzision – das kommt später.

Abwägungen und Verbindungen

Korrigieren Sie ständig!

Überarbeiten, verändern und ergänzen Sie Ihre Angaben im Laufe der Arbeit!

Nennen Sie mindestens eine Chance / einen Vorteil im Hinblick auf den Peer-to-Peer-Charakter für Ihr Vorhaben.

Nennen Sie mindestens eine Sorge / eine Einschränkung im Hinblick auf den Peer-to-Peer-Charakter für Ihr Vorhaben.

Notieren Sie zwei Personen, mit denen Sie Ihr Vorhaben zu Beginn besprechen könnten.

Notieren Sie mind. zwei weitere Personen, die vermutlich an Ihrem Vorhaben interessiert wären.

Gibt es Andockmöglichkeiten? Welche Gelegenheit, welche Anbindung an sonstige Aktivitäten können / sollten Sie berücksichtigen?

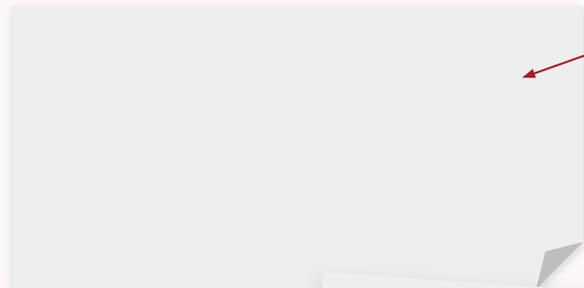


Konkretisierung des Themas

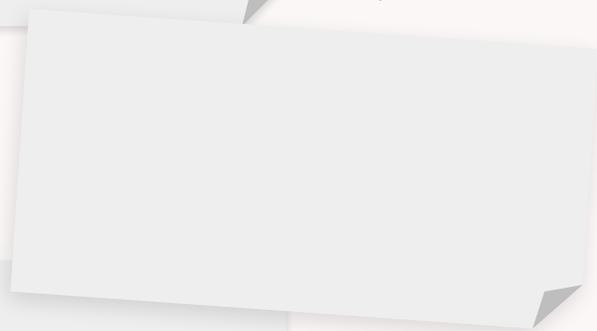
Sammeln Sie Schlagworte, die Sie inhaltlich mit Ihrem Thema verbinden.



Formulieren Sie einen möglichen, ganz konkreten Beitrag zum Thema, quasi ein Beispiel aus der gewünschten Praxis.



Je nach Format ist das zum Beispiel eine Überschrift für eine Barcamp-Session, ein Input durch eine Kollegin oder eine Frage in einer Sprechstunde.



Themen-Parkplatz

*Hier können Sie Notizen für
später oder offene Fragen
notieren.*



A large, empty light blue rectangular area intended for taking notes or writing down questions for later.



Barcamps

Die übergreifenden Überlegungen zur Ausgangssituation, Konkretisierung des Themas, Abwägungen und Verbindungen etc. finden Sie im allgemeinen Teil des Canvases. Sie können bei Bedarf den allgemeinen Teil für jede Methode neu ausfüllen.

Kreis der teilnehmenden Personen

Nutzen Sie die Stift-Funktion Ihres PDF-Programms, um die Kreuze zu setzen!

einzelne interessierte Personen

Team

komplettes Kollegium

Schulgemeinschaft

öffentlich

Definieren Sie den Kreis genauer:

insbesondere der Ort für das Plenum und die Anzahl der Räume für parallele Sessions

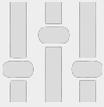


Der **Ort**, an dem Ihr Vorhaben stattfinden soll:



Die **Zeit**, zu der Ihr Vorhaben stattfinden soll:

Termin, Dauer insgesamt, Dauer pro Session



An welchen weiteren **Stellschrauben** möchten Sie drehen? In welche Richtung?



*z.B. Methoden für
gemeinsamen Auftakt /
Abschluss /
Zwischenstopp;
Dokumentation;
Rekrutierung /
Stimulierung von
Sessionangeboten*



Ihre offenen **Fragen** speziell zu dieser Methode ...



Karussell-Fortbildung

Nutzen Sie die Stift-Funktion Ihres PDF-Programms, um die Kreuze zu setzen!

Kreis der teilnehmenden Personen

einzelne interessierte Personen

Team

komplettes Kollegium

Schulgemeinschaft

öffentlich

Definieren Sie den Kreis genauer:



Der **Ort**, an dem Ihr Vorhaben stattfinden soll:



Die **Zeit**, zu der Ihr Vorhaben stattfinden soll:

Die übergreifenden Überlegungen zur Ausgangssituation, Konkretisierung des Themas, Abwägungen und Verbindungen etc. finden Sie im allgemeinen Teil des Canvases. Sie können bei Bedarf den allgemeinen Teil für jede Methode neu ausfüllen.



Material-Werkstatt

Nutzen Sie die Stift-Funktion Ihres PDF-Programms, um die Kreuze zu setzen!

Kreis der teilnehmenden Personen

einzelne interessierte Personen

Team

komplettes Kollegium

Schulgemeinschaft

öffentlich

Definieren Sie den Kreis genauer:



Der **Ort**, an dem Ihr Vorhaben stattfinden soll:



Die **Zeit**, zu der Ihr Vorhaben stattfinden soll:

Die übergreifenden Überlegungen zur Ausgangssituation, Konkretisierung des Themas, Abwägungen und Verbindungen etc. finden Sie im allgemeinen Teil des Canvases. Sie können bei Bedarf den allgemeinen Teil für jede Methode neu ausfüllen.



Offene Sprechstunde

Nutzen Sie die Stift-Funktion Ihres PDF-Programms, um die Kreuze zu setzen!

Kreis der teilnehmenden Personen

einzelne interessierte Personen

Team

komplettes Kollegium

Schulgemeinschaft

öffentlich

Definieren Sie den Kreis genauer:



Der **Ort**, an dem Ihr Vorhaben stattfinden soll:



Die **Zeit**, zu der Ihr Vorhaben stattfinden soll:

Die übergreifenden Überlegungen zur Ausgangssituation, Konkretisierung des Themas, Abwägungen und Verbindungen etc. finden Sie im allgemeinen Teil des Canvases. Sie können bei Bedarf den allgemeinen Teil für jede Methode neu ausfüllen.



Prüfen und konkretisieren Sie anhand der folgenden Checkliste, ob das Format der Sprechstunde sich gut für Ihr angedachtes Thema eignet.

Wird das Thema die Schule auf längere Sicht beschäftigen?

Wie lange?

Wie groß ist die Anzahl von Menschen, bei denen ein Beratungsbedarf vorhanden oder zu erwarten ist?

Können einzelne Aspekte des Themas innerhalb von je 5 bis 20 Minuten besprochen werden?

Sind Fragen zum Thema so gestaltet, dass die Beschäftigung mit einer Frage auch eine oder zwei Wochen warten kann?

Gibt es mindestens eine Person mit Expertise, die als kompetente Ansprechperson fungieren könnte?

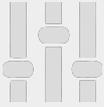
Verfügt diese Person nicht nur über Fachwissen, sondern kann auch auf Augenhöhe kommunizieren?



Auf welchem Wege kann die Sprechstunde **gut kommuniziert und im Bewusstsein gehalten** werden – 1. zu Beginn und 2. kontinuierlich?

1.

2.



An welchen weiteren **Stellschrauben** möchten Sie drehen? In welche Richtung?

*z.B. Eckdaten,
Lauschmodus,
Voranmeldung,
Experten-Rotation,
Co-Working-Modus,
Community of
Interest, öffentlicher
Modus*



Ihre offenen **Fragen** speziell zu dieser Methode ...



Newsletter, Forum, Blogs & Twitterlehrerzimmer

Kreis der teilnehmenden Personen

Nutzen Sie die Stift-Funktion Ihres PDF-Programms, um die Kreuze zu setzen!

einzelne interessierte Personen

Team

komplettes Kollegium

Schulgemeinschaft

öffentlich

Definieren Sie den Kreis genauer:



Der **Ort**, an dem Ihr Vorhaben stattfinden soll:



Die **Zeit**, zu der Ihr Vorhaben stattfinden soll:

Die übergreifenden Überlegungen zur Ausgangssituation, Konkretisierung des Themas, Abwägungen und Verbindungen etc. finden Sie im allgemeinen Teil des Canvases. Sie können bei Bedarf den allgemeinen Teil für jede Methode neu ausfüllen.

Wie viele / welche Personen würden zu
Beginn aktiv mitwirken
(also schreibend)?



Wie viele / welche Personen würden
nach ca. ½ Jahr aktiv mitwirken
(also schreibend)?

Sammeln Sie **inhaltliche Beispiele**:
Welche thematischen Aspekte können
behandelt werden?

Das **Format**, in dem die Nachrichten
verbreitet werden sollen:

*z.B. Text, Video, Audio,
Zeichnungen, Links ...*

Der **Kanal**, über den die Nachrichten
verbreitet werden sollen:

*z.B. E-Mails, Forum
öffentlich (z.B. Blog)
oder Twitter*

Skizzieren Sie eine **Vereinbarung** zur Verbindlichkeit, mit der das Vorhaben starten könnte.

Lizenzhinweise

Dieses Dokument *Der Projekt-Canvas für Ihre Peer-to-Peer-Fortbildung* steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>). Als Namensnennung im Sinne der Lizenz ist vorgesehen: „Jöran Muuß-Merholz und die Agentur J&K – Jöran und Konsorten im Auftrag des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ Hildesheim)“.

